

Helfried Mährenbach | Programmmanager Energieforschung


ENERGIEFORSCHUNG
2. AUSSCHREIBUNG 2024
EINREICHFRIST 05.03.2025

Oktober 2024 | Förderberatung Energieforschung, online



ENERGIEFORSCHUNG 2024



 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Ziele der Ausschreibung:

Ziel 1: Innovationsbeschleunigung und Beitrag zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen: Klimaschutz, Klimawandelanpassung, wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand, sozialer Zusammenhalt, Sicherheit und demografischer Wandel

Ziel 2: **Schlüsseltechnologien** für die Energiewende hervorbringen und einen Beitrag zu Technologiesouveränität und Technologieführerschaft Österreichs leisten

Ziel 3: Einbindung und aktive Teilnahme der Nutzer:innen und Anwender:innen

Zusätzlich: Gleichstellung und Diversität

Abgrenzung zu andern Ausschreibungen:

- Kreislauffähiges Wirtschaften, kreislauforientiertes Design und entsprechende Fertigung sowie Recycling.
Einreichmöglichkeit: [Kreislaufwirtschaft und Produktionstechnologien](#) (BMK)
- Technologischen Grundfragen der Informatik, Elektronik, Software- oder Hardware-Entwicklung.
Einreichmöglichkeit: [Themenschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien](#) (BMK)
- Mobilität und Batterien für mobile Anwendungen.
Einreichmöglichkeit: [Themenschwerpunkt Mobilität und Verkehr](#) (BMK)
- Baumaterialien und Gebäude.
Einreichmöglichkeit: [Technologien und Innovationen für die Klimaneutrale Stadt](#) (BMK)

ENERGIEFORSCHUNG 2024

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

1. Energieerzeugungs- & Speichertechnologien
2. Wasserstoff, erneuerbare Gase und CCUS
3. Systemdesign und –betrieb von Energiesystemen
4. Digitale Transformation für die Energiewende
5. Effiziente Energieumwandlung bis zum Endverbrauch
6. **Qualifizierungsnetzwerk:
Gesellschaftliche Transformation**
7. **Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen:
Erneuerbarer Wärme und Kälte**
8. **F&E- Dienstleistungen: CCS-Infrastruktur, dez.
CO2-Senken und Satellitenanwendungen**

AUSSCHREIBUNGSZEITRAUM & BUDGET

Einreichfrist: Mittwoch 05.03.2025, 12:00 Uhr

Budget: 12,1 Mio. Euro

Jury: voraussichtlich Mai 2025

Förderentscheidung: voraussichtlich Juni 2025

ÜBERSICHT SCHWERPUNKTE UND INSTRUMENTE

Förderungs-/ Finanzierungs- instrument	SP 1: Energie- erzeugungs- & Speichertechnologien	SP 2: Wasserstoff, erneuerbare Gase und CCUS	SP 3: Systemdesign und -betrieb von Energiesystemen	SP 4: Digitale Transformation für die Energiewende	SP 5: Effiziente Energieumwandlung bis zum Endverbrauch	SP 6: Gesellschaftliche Transformation	SP 7: Vernetzungs- maßnahmen Erneuer- bare Wärme und Kälte	SP 8: F&E-Dienstleistungen	Förderungsmöglich- keiten für Menschen in FTI
Sondierung	✓	✓	✓	✓	✓				
Kooperatives F&E-Projekt	✓	✓	✓	✓	✓				
Qualifizierungs- netzwerk						✓			
Mobilisierungs- und Vernetzungs- maßnahmen							✓		
F&E- Dienstleistung								✓	
Dissertationen									✓

WESENTLICHES ZU DEN INSTRUMENTEN

- **Sondierungen**
 - max. 250.000 Euro, max. 12 Monate
- **Kooperative F&E-Projekte**
 - 100.000 – 2 Mio. Euro, max. 36 Monate
- **Qualifizierungsnetzwerk**
 - max. 200.000 Euro, **24 Monate**
- **Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen**
 - max. 200.000 Euro, max. 24 Monate
- **F&E-Dienstleistungen**
 - **Fragestellung bis 05.02.2025** möglich
 - Beantwortung bis 13.02.2025

INSTRUMENT QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE WETTBEWERBSVERFAHREN

Oktober 2024

SCHWERPUNKT 6 – GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION (AKZEPTANZ UND PARTIZIPATION)

Ziel und Inhalt:

- Qualifizierungsmaßnahmen im Umfeld der 100%-Erneuerbare-Energie-Reallabore voranzutreiben
- Wissenschaftliche Einrichtungen der Reallabore konzipieren Schulungsmaßnahmen
- in Abstimmung mit den Reallaboren und nach Bedarf der Schulungsteilnehmenden
- um FTEID-Kompetenzen und Wissenstransfer zu erhöhen
- Fokus auf Qualifizierungslücken im Bereich integrierter regionaler Energiesysteme

Zielgruppe:

Unternehmen im Umfeld der Reallabore (ideal mindestens 10), aber auch neu hinzukommende

Indikatives Budget im Rahmen der Ausschreibung:

200.000 Euro für Qualifizierungsnetzwerke

Ausgeschriebenes Instrument:

Qualifizierungsnetzwerke

ROLLEN IM QUALIFIZIERUNGSNETZWERK

Schulungsteilnehmende	Vortragende	Personen für Verwaltung/Organisation/ Konzeptentwicklung
Dürfen ausschließlich von den im Konsortium vertretenen Organisationen entsendet werden.	Personen, die als Vortragende (Ausbildende) im Rahmen des Qualifizierungsnetzwerks eingesetzt werden.	Personen, die im Zuge der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Qualifizierungsnetzwerke administrative/organisatorische/inhaltliche Tätigkeiten ausüben.
Müssen in einer österreichischen Niederlassung des Unternehmens bzw. der Organisation angestellt sein. Teilnahme weiterer Personen nicht möglich .	Sind grundsätzlich von der/den im Konsortium vertretenen Forschungseinrichtung(en), Universität(en) oder Fachhochschule(n) zu entsenden.	Können im Konsortium ausschließlich von wissenschaftlichen Partner:innen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit gestellt werden.
Mitarbeitende von wissenschaftlichen Partnern dürfen nicht zu den Schulungen entsendet werden.	Zukauf zusätzlicher externer Expertise ist unter der Kategorie Drittkosten möglich.	Zukauf zusätzlicher externer Expertise bzw. Leistungen z.B. von Clusterorganisationen ist unter der Kategorie Drittkosten möglich.

FORMALE VORGABEN

	Qualifizierungsnetzwerke
Worum geht es?	Maßgeschneiderte kooperative Qualifizierungsprojekte
Mindestkonsortium	<ul style="list-style-type: none">• 4 voneinander unabhängige Organisationen davon• 1 Einrichtung für Forschung und Wissensverbreitung im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit als Konsortialführung (Forschungseinrichtung)• und 3 KMU• weitere wissenschaftliche Partner und Unternehmenspartner möglich
Laufzeit	24 Monate
Förderung	max. EUR 200.000 pro Projekt
Förderbare Kosten	Wissenschaftliche Partner: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten Unternehmenspartner, Sonstige: Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten
Max. Förderquoten	Forschungseinrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit: 100 % Kleine Unternehmen: 70 % Mittlere Unternehmen: 60 % Große Unternehmen, Intermediäre, Ausländische Partner: 50 % Nicht wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit: 50 %

INSTRUMENT MOBILISIERUNGS- & VERNETZUNGSMAßNAHMEN

Oktober 2024

MOBILISIERUNGS- UND VERNETZUNGSMAßNAHMEN:

- unterstützen begleitend Forschung und Innovation in spezifischen Themen
- jeweilige (Forschungs-) Community (Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, öffentliche Hand, etc.) soll erreicht und einbezogen werden
- Maßnahmen unterstützen:
 - den Wissens- und Erfahrungsaustausch im relevanten Innovationssystem
 - die Positionierung und Sichtbarmachung der österreichischen Community nach Innen und Außen – insbesondere im Kontext europäischer Initiativen
 - die Ausarbeitung von Strategien und Roadmaps
 - die Aktivierung von Forschungsnachwuchs
- Einzel- oder kooperative Projekte
- förderbar sind juristische Personen ausschließlich im Kontext ihrer **nicht wirtschaftlichen Tätigkeit** mit Sitz in Österreich

SCHWERPUNKT 7 – ERNEUERBARE WÄRME UND KÄLTE

Ziel und Inhalt:

- bestehendes Wissen auf nationaler und internationaler Ebene erheben, aufbereiten und vertiefen
- Ergebnisse und Erkenntnisse disseminieren und barrierefrei öffentlich zugänglich machen
- Positionierung und Sichtbarmachung der österreichischen Community verbessern
- Etablierung praktischer Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Aktivierung des Forschungsnachwuchs

Zielgruppe:

- relevante österreichische Akteur:innen in Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie Infrastrukturbetreiber und die öffentlichen Hand

Indikatives Budget im Rahmen der Ausschreibung:

200.000 Euro

Ausgeschriebenes Instrument:

Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen

FORMALE VORGABEN

	Mobilisierungs- & Vernetzungsmaßnahmen
Worum geht es?	Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen der (Forschungs-)Community
Mindestkonsortium	Einzel- oder kooperatives Projekt
Laufzeit	max. 24 Monate
Förderung	max. EUR 200.000 pro Projekt
Förderbare Kosten	Forschungseinrichtungen und nicht-wirtschaftliche Einrichtungen im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten
Max. Förderquoten	85 %

AUSGESCHRIEBENE F&E-DIENSTLEISTUNGEN

F&E DL 1: CCS-Hubs und CCS-Cluster in Österreich – Identifikation geeigneter Anfangspunkte für den Aufbau einer österreichischen CCS-Infrastruktur

9 Monate

150.000 Euro

F&E DL 2: Dezentrale CO₂-Senken – Lösungen für emissionsintensive Schwerindustriebetriebe abseits von CO₂-Transportnetzen in Österreich

9 Monate

150.000 Euro

F&E DL 3: Space4Energy – Satellitenanwendungen für die Energiewende

12 Monate

125.000 Euro

Je ausgeschriebenem Thema wird max. eine F&E-Dienstleistung finanziert.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU DEN F&E-DIENSTLEISTUNGEN

- Vergabe von F&E-Dienstleistungen erfolgt im **Bieterverfahren**.
- Angebote zu F&E-Dienstleistungen können von einem:einer **Einzelbietenden** oder einer **Bietendengemeinschaft** eingereicht werden.
- Tritt eine Bietendengemeinschaft als Bietende:r auf, hat diese eine:n **Leiter:in namhaft zu machen**, der:die die Bietendengemeinschaft gegenüber dem:der Auftraggebenden **rechtsverbindlich vertritt**.
- Von jedem:jeder Bietenden ist eine **Bietendenerklärung (im eCall) gefordert**.
- Bei Beteiligungen von (Sub-)Unternehmern in mehreren Projekten werden alle betroffenen Angebote ausgeschlossen, **wenn von Wettbewerbsbeschränkung bzw. –verfälschung auszugehen ist**.
- Ergänzende Auskünfte zu den Inhalten der ausgeschriebenen F&E-Dienstleistungen sind **ausschließlich bis spätestens 05.02.2025 schriftlich per E-Mail** an die FFG (helfried.maehrenbach@ffg.at) zu richten.
- Es wird **maximal eine F&E-Dienstleistung je Schwerpunkt** finanziert.

Einreichberatung Energieforschung:

Kontakte & Informationen sind auf folgender Seite zu finden:

<https://www.ffg.at/2024-2-Ausschreibung-Energieforschung>

FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH

Büroanschrift: Alserbachstraße 32

Postanschrift: Sensengasse 1

A-1090 Wien / Österreich

E-mail: energieforschung@ffg.at

<http://www.ffg.at>

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!